

Bericht ZV-Sitzung 5_2025

Der Zentralvorstand PV traf sich nach der Sommerpause zur ersten Sitzung in Zürich. Im Juli fand der Ausflug des ZV mit den Sektionspräsidenten statt, welcher dieses Jahr nach Fribourg führte.

Zentralkassier Daniel Pasche hat mit der Planung des Budgets 2026 begonnen. Der PV nähert sich leider einer magischen Grenze von weniger als 10'000 Mitgliedern. Der ZV wird nicht darum herumkommen, weitere Sparmassnahmen zu prüfen. ZP Roland Schwager schlägt deshalb vor, die Delegiertenversammlungen im Herbst nur noch alle zwei Jahre zweitägig zu planen. Die bisherigen zusätzlichen Weiterbildungstage sind dabei in die DV's zu integrieren. Da es vielfach im Herbst keine grossen Traktanden mit langen Diskussionen gibt, sollte dies möglich sein. Nicht betroffen davon sind die Delegiertenversammlungen im Frühjahr.

Bereits hat der ZV die Jahresagenda 2026 geplant. So können sich alle Verantwortlichen ihre Termine für nächstes Jahr bereits vormerken. Der Kongress SEV findet künftig nur noch alle vier Jahre statt, das nächste Mal 2029. In den anderen Jahren gibt es neu eine Delegiertenversammlung SEV, für die der PV 19 Mandate hat. Vorstands- und GPK-Mitglieder des SEV nehmen von Amtes wegen teil. Da der PV mit René Läubli ein GPK-Mitglied SEV stellt, können alle anderen Sektionen je ein Mitglied nominieren und unserem ZP Roland Schwager melden. Marc Derungs wird einen Verteilschlüssel mit Rotationen erstellen, wenn die Anzahl unsere Mandate ändert. Für die DV vom 7. Oktober in Grolley nimmt Daniel Pasche die Anmeldungen entgegen. Gemäss Verteilschlüssel haben Sektionen mit weniger als 250 Mitglieder nur ein Mandat zugut. Damit künftige Funktionäre gleichwohl die Möglichkeit haben, bereits Kontakte zu knüpfen, können diese Sektionen einen Gast anmelden und mitnehmen.

Das Sektionsinkasso von Mitgliedern bereitet einigen Sektionskassieren Mühe, da leider nicht alle Mitglieder ihre Beiträge bezahlen und gemahnt werden müssen. In Absprache mit dem SEV sei das Inkasso der Beiträge auch über den SEV möglich, informiert der ZP.

Der AHV geht es heute gut, konnte in den Medien vernommen werden. Die Finanzierung der 13. AHV-Rente wird in dieser Session von der nationalrätlichen Kommission behandelt. Arbeitsgebeverbände und der Bundesrat bevorzugen eine Erhöhung der Mehrwertsteuer, damit sich an der Finanzierung auch Rentner und Rentnerinnen beteiligen müssen. Diese Erhöhung müsste allerdings vors Volk und dort ist ein Ja nicht gesichert. Auch eine Erhöhung der Arbeitgeberbeiträge wird seitens der Gewerbeverbände und weiteren Organisationen bekämpft.

Seit April können die Krankenkassenprämien nicht mehr per Abzug von der PK-Rente bezahlt werden. Einige betroffene Mitglieder haben sich wegen finanziellen Problemen bei ZP Roland Schwager gemeldet, da die Prämien nun vor dem Erhalt der Rente bezahlt werden müssen. Der ZP erkundigt sich der KK Atupri, ob Betroffene ihre Prämien künftig mit dem Erhalt ihrer Renten begleichen können. Sobald eine Antwort eingetroffen ist, wird der ZV informieren.

Anfangs September findet über die weitere Zukunft der FSG eine ausserordentliche Versammlung statt. Marc Derungs informiert über die seriösen Vorbereitungen des FSG-Vorstandes und die vorgeschlagenen Varianten. Der ZV PV als Kollektivmitglied



ZV-Sitzung 5_2025, 26.08.2025

Zürich

FSG stimmt für den Fortbestand der FSG, verbunden mit dem Verkauf der Liegenschaft in Samedan und der Reinvestition in die beiden Standorte Grindelwald und Bettmeralp.

Der ZV freut sich bereits auf die kommende Sitzung mit den Präsidien der Region Ost und einer Diskussion zum Thema: Stopp dem Mitgliederrückgang mit attraktiven Sektionen.

Alex Bringolf, 31.8.2025.